Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

41 (21.5.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 21. Mai. No. 41.

Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung des zweiten Notariats-Distrikts Heidelberg betr.

No. 12,516. Durch hohen Erlaß Großherzoglichen Justiz-Ministeriums vom 4. dieses Monats No. 3606 ist der zweite Notariats-District Heidelberg dem seitherigen Districtsnotar Wagner in Neckargemünd übertragen worden, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim, den 8. Mai 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
Schaaff.

vdt. Schnell.

Gantedict.

No. 5,516 II. Civ. Senat. Gegen den Frhrn. Udo von Degenfeld zu Enlenhof haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren anberaumt auf

Donnerstag den 17. Juni d. J.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt dahier auf der hiesigen Hofgerichtskanzlei vor der ernannten Commission bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, wobei gleichzeitig die Vorlegung der Beweisurkunden oder die Antretung des Beweises mit anderen Beweismittel zu geschehen hat.

Schließlich wird bemerkt, daß in der Tagfahrt ein Gläubigerausschuß und ein Massepfleger ernannt, und Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, wobei in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massenpflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

So geschehen Mannheim, den 5. Mai 1847.

Großh. bad. Hofgericht des Unterrheinkreises.
Kirn.

Puchelt.

Dienst-Nachrichten.

Der kath. Schuldienst zu Griesbach, Amts Waldkirch, ist dem Unterlehrer Benedikt Walter zu Niederschopfheim, Oberamt Offenburg, übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Durch die Verzichtleistung des Hauptlehrers Lorenz Peter, ist der kath. Schuldienst zu Bannholz, Amts Waldshut, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 1. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 90 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Reg.-Bl. No. 38, durch ihre Be-

zirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Waldshut innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[41]1 No. 8454. Donaueschingen. [Desertion.] Der Dragoner Alexander Wünsch von Aufen, dessen Signalement unten beigesetzt ist, hat sich abermals unterm 3. d. Mts., aus seiner Garnison entfernt und ist bisher nicht wieder zurückgekehrt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Regimentscommando in Bruchsal oder bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt werden wird.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden des Landes veranlaßt, auf den Dragoner Alex. Wünsch zu fahnden und denselben auf Betreten anher abzuliefern.

Signalement.

Größe 5′ 8″,
Körperbau besetzt,
Gesichtsfarbe gesund,
Augen braun,
Haare braun,
Nase proportionirt.

Beschreibung der mitgenommenen Kleidungsstücke.

1 Ordonnanz-Mantel,
1 „ Collet No. 2,
2 Paar Pantelons No. 1 und 2,
1 „ Reithosen,
1 Spenzer No. 2,
2 Kappen,
1 Paar Handschuhe,
1 Pistole No. 56 und
1 Schraubenzieher N. 56.

Donaueschingen, den 12. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Leo.

[41]1 No. 13,968. Mosbach. [Entmündigung.] Johann Jakob Friedrich in Allfeld wurde wegen Gemüthsschwäche für entmündigt erklärt und für denselben Joseph Rheinhard von Allfeld als Vormund bestellt, was hiermit veröffentlicht wird.

Mosbach, den 5. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

[41]1 No. 8699. Adelsheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 27. auf den 28. April d. J. wurde dem Bauer Christian Steipp von Volkshausen ein kupferner Branntweinkessel entwendet, welcher beiläufig 48 Maaß hielt, noch in ganz gutem Zustande war, und etwa 40 ℔ gewogen haben mag. Derselbe hatte einen Werth von 20 fl.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf das Entwendete, und den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 12. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Robert.

vdt. Walz.

[41]1 No. 22,644. Heidelberg. [Verbeistandung.] Den ledigen Johann und Konrad Niebergall vom Schwabenheimerhof wird wegen Gemüthsschwäche im Sinne des L.R.S. 499 ein Beistand in der Person des Bürgers Heinrich Hack von da ernannt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Heidelberg, den 11. Mai 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

vdt. Grotz.

[41]1 No. 2300. Bruchsal. [Landesverweisung.] Josepha Nußbaum von Laucherthal, fürstlich Sigmar. Oberamts Sigmaringen, welche wegen verheimlichter Schwangerschaft und Niederkunft durch hohes Urtheil gr. Hofgerichtes des Seekreises vom 15. Februar 1845 No. 1628 — 1630 Plen. zur Erstehung einer gemeinen Zuchthausstrafe von zwei Jahren verurtheilt war, und diese Strafe erstanden hat, wird in Gemäßheit obigen hohen Urtheils der großh. badischen Lande hiermit verwiesen.

Signalement.

Dieselbe ist 30 Jahre alt, 5′ groß, hat rothe Haare, desgleichen Augenbraunen, blaue Augen, rundes Gesicht, gesunde Farbe, niedere Stirne, proportionirte Nase, kleinen Mund, gute Zähne, rundes Kinn.

Bruchsal, den 15. Mai 1847.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

[41]1 No. 7,861. Tauberbischofsheim. [Bürgermeisterwahl.] Bei der am 13. v. M. zu Külsheim stattgehabten Bürgermeisterwahl ist der bisherige Bürgermeister Martin Baumann wieder gewählt und nunmehr heute neuerdings verpflichtet worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Tauberbischofsheim, den 10. Mai. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Schneider.

vdt. Lang.

[41]1 No. 9,707. Jestetten. [Desertion.]

Der, zur Conscription pro 1847 gehörige Recrut Johann Vondrach von Grießen hat sich von Hause entfernt und der an ihn ergangenen Einberufungsordre keine Folge gegeben. Derselbe wird aufgefordert, binnen 6 Wochen dahier bei der unterfertigten Stelle sich zu stellen, wiedrigenfalls er als Refractair behandelt und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden wird.

Jestetten, den 6. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Mainhard.

vdt. Gißler, Actuar.

[41]1 Mosbach. [Desertion.] Martin Heilig von Auerbach, Soldat bei großh. Infanterie-Regiement Erbgroßherzog No. 2 in Freiburg, dessen Signalement wir unten beifügen, hat sich unbefugter Weise von Hause entfernt und ist dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt, derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, wiedrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden würde.

Zugleich werden alle Polizeibehörden zur Fahndung und Ablieferung an uns im Betretungsfalle ersucht.

Signalement.

Alter: 25¾ Jahre,
Größe: 5′ 3″ 3‴,
Körperbau: schlank,
Gesichtsfarbe: gesund,
Augen: blau,
Haare: blond,
Nase: klein.

Mosbach, den 30. April 1847.

Großh. bad. fürstlich lein. Bezirksamt.

Hotz.

Gautier.

[42]1 No. 4207. Krautheim. [Entmündigung.] Johann Walz von Krautheim wurde wegen Verstandesschwäche, Stumpfsinn und periodisch tobsüchtigen Anfällen für entmündigt erklärt und Franz Kappes von da für ihn als Vormund heute verpflichtet.

Bezüglich auf L. R. S. 499 wird dies öffentlich bekannt gemacht.

Krautheim, den 7. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Böttlin.

vdt. Walter.

[41]1 No. 2357. Bruchsal. [Landesverweisung.] Israel Braunschweig von Lengenau, Cantons Aarau, der wegen Betrugs eine fünfmonatliche Arbeitshausstrafe auf Urtheil Großh. Hochpreißlichen Hofgerichtes des Unterrheinkreises vom 10. Dezember 1846 No. 14,506 II. Senat dahier verbüßte, wird morgen entlassen und in Folge Urtheils der Großh. bad. Landen hiemit verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist 19 Jahre alt, 5′ 4″ groß, hat schwarze Haare und Augenbraue, braune Augen, längliches Gesicht, gesunde Farbe, hohe Stirne, gewöhnliche Nase und Mund, gute Zähne, rundes Kinn und gar keinen Bart.

Bruchsal, den 18. Mai 1847.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

[37]3 No. 14397. Eutingen. [Unterpfandsbuch-Berichtigung.] Durch hohen Beschluß großh. hochlöblicher Regierung des Mittelrheinkreises vom 12. Febr. 1844. No. 4735. würde die Berichtigung der Unterpfands-Bücher der Gemeinde Eutingen angeordnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche mit Vorzugs- und Unterpfandsrechten auf Liegenschaften der Gemeinde Eutingen versehene Forderungen zu machen haben, aufgefordert, ihre etwaigen Anträge wegen Verbesserung ihrer Einträge, unter Vorlage der betreffenden Urkunden, entweder in Original oder beglaubigter Abschrift, bei der Berichtigungs-Commißion den 25., 26. und 27. Mai d. J. jeden Tag von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem Rathhause zu Eutingen, um so gewisser zu stellen, als sie sich sonst die Nachtheile beizumessen haben, welche im Unterlassungsfalle entstehen könnten.

Pforzheim, den 20. April 1847.

Großh. Oberamt.

Flad.

vdt. Frey.

[39]2 No. 8659. Wolfach. [Präclusivbescheid.] Die Ablösung des der fürstlichen Standesherrschaft in Danaueschingen in Schenkenzell und Berzell zustehenden Zehntens betreffend werden alle jene, welche in Gemäßheit des öffentlichen Ausschreibens vom 28. October v. J. No. 17,340 ihre etwaige Ansprüche auf den abzulösenden Zehnten in seiner Eigenschaft als Lehnsstück, Stammgutstheil, Unterpfand ꝛc. nicht geltend gemacht haben, auf den Grund des angedrohten Rechtsnachtheils mit den desfallsigen Ansprüchen an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wolfach, den 30. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

[37]3 No. 15,271. Mannheim. [Bekannt-

machung.] Dem hiesigen Handelsmann Friedr. Brückner ist ein vom großh. Hauptzollamte dahier, unterm 12. November 1846 ausgestellter Niederlagschein über 84 Tonnen Thran, gezeichnet |u\ No. 12/86 und 88/96 abhanden gekommen.

Auf Antrag des genannten Handelsmanns und nach Ansicht des §. 33 des allgemeinen Niederlageregulatives, wird der etwaige Besitzer dieses Niederlagescheins aufgefordert, seine Ansprüche auf denselben innerhalb 3 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls der Schein nach Umlauf dieser Frist für erloschen erklärt werden soll.

Mannheim, den 28. April 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

vdt. Kühne.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Constanz:

[41]1 zwischen der katholischen Pfarrei Möggingen und dem Grundherrn von Bodmann daselbst;

2) im Bezirksamt Gernsbach:

[41]1 zwischen dem evangel. St. Jakobsfond zu Gernsbach und der Gemeinde Abertsroth;

3) im Bezirksamt Gernsbach:

[38]3 zwischen dem St. Annafond zu Gernsbach und der Gemeinde Staufenberg;

4) im Landamt Freiburg:

[38]3 zwischen der kathol. Pfarrei Wittneu und den Zehntpflichtigen zu Merzhausen;

5) im Bezirksamt Constanz:

[38]3 zwischen großh. Pfarrei Allensbach und den Zehntpflichtigen zu Kaltenbronn;

6) im Bezirksamt Stockach:

[39]3 zwischen der Pfarrei Mühlingen und der Gemeinde Bushof;

7) im Oberamt Bruchsal:

[40]2 zwischen der Pfarrei Oestringen und der dortigen Gemeinde;

8) im Bezirksamt Waldshut:

[40]2 zwischen der Pfarrei Hochsal und den Zehntpflichtigen in Albert, wegen des großen und kleinen Zehntens;

9) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Boxberg:

[40]2 zwischen der fürstl. lein. Standesherrschaft und der Gemeinde Hseeckld.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[41]1 No. 14,021. Mosbach. [Präclusivbescheid.] Die Gant des Krämers Thomas Rudolph von Waldmühlbach betr. Diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in der unterm 20. August v. J. abgehaltenen Liquidationstagfahrt unterlassen haben, werden hiermit von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

V. R. W.

Mosbach, den 7. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Baumüller.

[41]1 No. 14,185. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Christian Steinmann von Bammenthal und Georg Müller bei der Kirch am Gaiberg sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern. Etwaige Gläubiger dieser Personen haben daher ihre Ansprüche in der auf

Freitag den 28. Mai,
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus nicht zur Zahlung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 14. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

Thilo.

[41]1 No. 4,372. Krautheim. [Gläubigeraufruf.] Die Joseph Michael Wohlfahrts Eheleute von Ballenberg sind gesonnen nach Amerika auszuwandern entschlossen.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 14. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr,

angeordnet und hiezu alle diejenigen welche an die Genannten Ansprüche zu machen haben, mit dem Bemerken vorgeladen, daß ihnen sonst

von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung könnte.

Krautheim, den 11. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Böttlin.

vdt. Walter.

[42]1 No. 7,402. Schopfheim. [Gläubigeraufruf.] Peter Weber von Adelhausen beabsichtigt mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 29. d. M.,
früh 8 Uhr,

dahier angeordnet, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden und zu begründen haben, als man ihnen sonst später von hier aus nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Sopfheim, den 14. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[37]2 No. 9432. Neckarbischofsheim. [Präclusivbescheid.] Die Gant gegen Altbürgermeister Adam Brohm von Treschklingen betr.

Werden alle Diejenigen, welche ihre Forderungen in der Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Neckarbischofsheim, den 12. April 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[40]2 No. 7844. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Michael Anton Albert von Dienstädt, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 31. d. Mts.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die etwaigen Gläubiger des Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 10. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

[40]2 No. 9947. Ladenburg. [Gläubigeraufruf.] Folgende Bürger von Käferthal wollen mit ihren Familiengliedern nach Nordamerika auswandern, als:

Kaspar Küchler,
Joseph Blattmann,
Michael Bardon,
Christian Herrmann II.,
Valentin Ramspeck,
Peter Neudörfer,
Georg Schneider und
Michael Eck.

Alle diejenigen, welche Forderungen an die Genannten zu machen haben, werden aufgefordert ihre Ansprüche auf

Montag den 31. Mai d. J.

bei dem Bezirksamte dahier um so gewisser anzumelden, als man sonst für die Bezahlung der Forderungen nicht mehr behülflich seyn könne.

Ladenburg, den 11. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[39]3 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Johann Georg Kolbs Eheleute von Hoffenheim und Georg Jakob Herzels Eheleute von da wollen nach Algier auswandern. Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Dienstag, den 25. Mai, Morgens 8 Uhr

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihren Ansprüchen verholfen werden kann.

Sinsheim, den 28. April 1847.

Großh. Bez.-Amt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Hübner.

Kauf-Anträge.

[41]1 Merchingen, Amts Adelsheim. [Garten-Versteigerung.] Richterlicher Verfügung zu Folge, wird

Mittwoch, den 16. Juni l. J.,
Mittags um 1 Uhr,

dem dahiesigen Johann Hofmann, folgende Liegenschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, der endgültige Zuschlag ertheilt.

G.-No. 9464, 9464½ 14½ Rthn. Garten an dem obern Mühlrain, beiders. Mich. Matter.

Schätzungspreis 20 fl.

Merchingen, den 12. Mai 1847.

Fluhrer, Bürgermeister.

vdt. Hufnagel, Rathschbr.

[41]1 Mühlhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Martin Rachel ledig und großjährig von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. Februar l. J. No. 3391 die unten benannten Liegenschaften

Mittwoch den 16. Juni l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

30 Ruth. Wies im Briel, neben Franziska Rachel und Joseph Sir.

2.

30 Ruth. Acker im Schlangenrain, neben Franz Benders Erben und Andreas Rachel.

3.

1 Vrtl. Acker im Rod, neben Joseph Rais und Franz Rachel.

Mühlhausen, den 10. Mai 1847.

Bürgermeister.
Rüttel.
Rittel Rathschrbr.

[41]1 Wieblingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung großherzgl. Oberamts Heidelberg werden untenverzeichnete Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Handarbeiters Georg Benz

Montag den 14. Juni l. J.,
früh 10 Uhr,
in hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und es erfolgt der entgültige Zuschlag wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Haus No. 136. Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller, sodann ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit Stall und halbem Schopfen unter einem Dach auf 29 R. 9 F. Platz und Hofraithe, nebst 54 R. 51 F. dabeiliegendem Pflanzgarten, dahier in der Neckargasse, eins. gemeiner Weg ands. Heinr. Benz.

Wieblingen den 14. Mai 1847.

Bürgermeisteramt.
Treiber.

[41]1 No. 2316. Borberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf Antrag des pflegschaftlichen Camité's der Philipp Jakob Leonhards Curatel zu Neckargemünd, werden

Donnerstag, den 27. d.,
Morgens 8 Uhr,
in dem Badhaus zu Epplingen die, der gedachten Curatel, unter den am Versteigerungstage bekannt gemacht werdenden Bedingungen, gehörigen Gebäulichkeiten, in Epplingen gelegen öffentlich versteigert als:

1.

Der 3. Theil eines zweistöckigen Wohnhauses, nebst halber Scheuer, in der hintern Gasse, neben Martin Sohns alt.

2.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst halber Scheuer, Stallgebäude und Garten allda, neben Mathes Ruck.

3.

Ein Drittel eines zweistöckigen Wohnhauses, ein Drittel Scheuer und ein Drittel Keller mit Uebergebäude allda, neben Albrecht Stumpf und

4.

Ein Drittel eines Wohnhauses, ein Drittel Scheuer, ein Drittel Keller mit Uebergebäude allda, neben Albrecht Stumpf.

Borberg, den 16. Mai 1847.

Großh. b. f. l. Amtsrevisorat.
J. A. d. A.
Carlein, Notar.

[41]1 Wiesenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge erhaltener Zugriffs-Verfügung großh. Bezirksamt Neckargemünd, vom 6. April. 1846 No. 8101 werden sämmtliche unten beschriebene Liegenschaften der Michael Ebinger alt Wittib von hier

Montag den 14. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathszimmer im Zwangwege öffentlich versteigert, und sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

Die Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses mit Scheuer, Keller und Stall, in Unterwiesenbach mit der Schaffnerei Lobenfeld zur andern Haus- und Scheuerhälfte, eins. des Ganzen Waldaufseher Metzler, ands. Johann Halter jung, nebst 10 Ruthen 48 Fuß Garten beim Haus.

2.

1 Vrtl. 46. Rth. 75 Fuß Acker am Weinsberg, einers. Johann Hofströßler, anders. Wilhelm Elbert.

3.

1 Vrtl. 4. Rth. 82 Fuß Acker am Todtenkopf einers. Joseph, anders. Georg Eberle.

4.

1 Vrtl. 99 Rth. 16. Fuß Acker auf der alten Röse, einers. Haßfeld Wittib, anders. Kasp. Heid.

5.

34 Rth. 7 Fuß Acker im Bügem, einers. Philpp Heß, anders. Philipp Barth.

6.

31 Rth. 45 Fuß am Bocksbuckel, einerseits Peter Beckenbach, anders. Katharina Merner von Sandhausen.

7.

5 Rth. 24 Fuß Krautland in den Hockenäcker, einers. Georg Michler, anders. Franz Stierling Wittib.

Wiesenbach, den 14. Mai 1847.

Bürgermeister.

Knörzer.

vdt. Rausch.

[41]1 Külsheim. [Apotheke-Versteigerung.] Die auf den 28. d. M. zur Versteigerung und Zuschlag ausgeschriebene Apotheke, wird erst am Dienstag den 8. Juni l. J., Morgens 10 Uhr, unter den bekannt gemachten Bedingungen versteigert.

Külsheim, den 14. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Baumann.

vdt. Martini.

[41]1 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im richterlichen Zugriff, werden dem hiesigen Bürger Franz Fillinger Montag den 14. Juni l. J., Mittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf Eigenthum versteigert.

Tax fl.

1.

Ein einstöckigtes Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, neben Joh. Fillinger und Michael Bickle. 750

2.

1 Vrtl. 8 Ruth. Acker hinterm Biblis, neben Ph. Jak. Becht und der Weg. 100

3.

1 Vrtl. 3 Ruth. Acker am Holzweg, neben Heinrich Flick und Ph. Jak. Becht. 70

4.

1 Vrtl. 20 Ruth. Acker auf den Waiheräcker, neben Ludwig Eichhorn und Christina Heinrich. 100

5.

1 Vrtl. 16 Ruth. auf den Flückenäcker, neben Ph. Jak. Becht und Michael Reger. 100

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst.

Reilingen, den 17. Mai 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[41]1 Strümpfelbrunn, Amts Neudenau. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute vorgenommenen Zwangsliegenschaftsversteigerung gegen Jakob Linninger von hier, wohnhaft in Neckarwimmersbach, auf die in No. 32 des Anzeigeblattes und in No. 35 des Amts- und Verkündigungsblatts beschriebenen Liegenschaften kein Gebot geschah, so wird eine zweite und letzte Versteigerung

Mittwoch, den 16. Juni l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier vorgenommen und endgültig zugeschlagen, auch wenn das Gebot unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Strümpfelbrunn, den 12. Mai 1847.

Bürgermeister.

Schild.

Zur Beglaubigung.

Schulz, Rathschr.

[41]1 No. 2047. Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] (In Sachen der Dr. Züllich Wittib zu Heidelberg, gegen Rathschreiber Friedrich Hoffmann von Waldangelloch, Liegenschaftsversteigerung betr.

In Folge richterlichen Erkenntnisses vom 20. Febr. 1847, No. 2512 werden dem Rathschreiber Friedrich Hoffmann von Waldangelloch auf

Montag, den 14. Juni 1847.

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, als:

Tax fl.

Neu Maß. 3 Vrtl. 79 Rth. Acker auf der Iban, neben dem Weg und dem Käufer selbst. 250

1 Vrtl. 89 $^{5}/_{10}$ Rth. Acker im Brandenbühl, neben Friedrich Stehle und Käufer selbst. 130

94 $^{7}/_{10}$ Rth. Acker in der Winkelbach, neben Christian Hoffmann und Käufer selbst. 90

94 $^{7}/_{10}$ Rth. Wiese im Esel, neben Ludwig Weber und Käufer selbst. 100

94 $^{7}/_{10}$ Rth. Wiese im Berg, neben Franz Haberkern und Käufer selbst. 70

Summa: 640 fl.

Und wird der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst wird.

Sinsheim, den 14. Mai 1847.

Großh. bad. Amtsrevisorat Hoffenheim.

Knaus.

vdt. Kuhn, Notar.

[41]1 Eichtersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die untenbenannten Liegenschaften

des Georg Stotz Ehefrau von hier werden in Folge richterlicher Verfügung

Mittwoch den 9. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Anschlag fl.

1.

4 Rth. Ein einstöckiges von Stein erbau im Gässel mit Balkenkeller, einf. die Gemeinde, andf. Heinrich Bender, vornen das Gässel hinten Rathleers. 600.

2.

1 Viertel Acker auf der Steinhelden, einf. David Grob, andf. die Anstößer. 65.

3.

1 Viertel 2½ Rth. Acker im Brug, einf. Jakob Schüßler, andf. Kasper Schleckmann. 90.

4.

1 Viertel 9 Rth. Acker am Eschelbacherweg, einf. der Weg, andf Georg Adam Vogel. 90.

5.

20 Rth Acker auf der Steinhelden, einf. Jakob Schüßler andf. selbsten. 25.

6.

1 Viertel 37 Rth. allda, einf. selbsten andf. Joseph Stotz alt. 100.

Eichtersheim, den 14. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Vogel.
vdt. Baumann.

[40]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei dem heutigen Aufgebot der Karl Pfauz'schen Gebäulichkeiten, wie solche in No. 35 dieses Blattes beschrieben, sind dieselben unter dem Schätzungswerthe geblieben, weßhalb Tagfahrt zu deren nochmaligen Versteigerung auf

Mittwoch, den 26. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr

anberaumt wurde.

Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß hierbei jedenfalls der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth auch nicht erlöst werden sollte.

Sinsheim, den 11. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.
Besch.

[40]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heutigen Versteigerung der Georg Michel Reinig'schen Liegenschaften, sind die in No. 37 dss. Blts. O. Z. 1, 5 und 6 beschriebenen nicht an den Schätzungswerth gekommen, weßhalb dieselben auf

Mittwoch, den 26. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr

einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, und dabei jedenfalls den Zuschlag erhalten werden, wenn auch der Schätzungswerth nicht erlöst wird.

Dieses bringt man andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 11. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt
Haag.
Besch.

[39]3 No. 2333. Gerlachsheim. [Schäfereiverpachtung.] Die Verpachtung der gemeinheitlichen Schäferei zu Ilmspan wird von dem dazu beauftragten Theilungs-Commissär Alois Leiblein

Dienstag, den 25. dss. Mts.,
früh 9 Uhr,

in loco Ilmspan vorgenommen, und werden Pachtliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß dieselben mit 225 Stück Schaafen beschlagen werden darf; die übrigen Bedingungen werden am Verpachtungstage bekannt gemacht.

Gerlachsheim, den 6. Mai 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Link.
Leiblein, Thlgscomis.

[38]2 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die der Jakob Schosso Wittwe gemeinschaftlich mit ihren Kindern gehörigen Liegenschaften, nämlich:

a) das Haus dahier Litt. I 2 No. 16 und
b) Der Neckargarten No. 714,

werden

Freitag den 4. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

einer wiederholten öffentlichen Zwangsversteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Mannheim, den 5. Mai 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly.
Pfeiffer.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.